


**Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Dezernat für öffentliche Ordnung und Klimaschutz	23.12.2020	<b>2020/274</b>

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	25.01.2021

**Tagesordnungspunkt 2**
**Klimaschutz im Landkreis Konstanz;  
 Vorstellung des Monitors Energiewende 2020**
**Sachverhalt**

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat im Jahr 2014 einen detaillierten Plan für Klimaschutz und die Realisierung der Energiewende in Baden-Württemberg mit konkreten Zielen bis 2050 vorgelegt. Der Landkreis Konstanz hat mit Unterzeichnung der unterstützenden Erklärung zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden ein weiteres, starkes Zeichen für Klimaschutz in der Region gesetzt. Die Klimaschutzziele fußen hierbei auf dem weltweiten Ziel der Klimakonferenz von Paris, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2,0°C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu halten und möglichst auf 1,5°C zu begrenzen. Erreicht werden können diese Ziele nur, wenn auf kommunaler, wirtschaftlicher und privater Ebene aktive Beiträge zur Energiewende und Energieeinsparung geleistet werden. Ein regelmäßiges Monitoring trägt dazu bei, den aktuellen Stand auf dem Weg zur Energiewende zu erfassen und etwaigen Defiziten frühzeitig zu begegnen. Der von der HTWG Konstanz im Auftrag der Kreisverwaltung aktuell erarbeitete Monitoring-Bericht betrachtet alle relevanten statistischen Daten des Landkreises zur Energiewende, die mit den Zielen zur Verwirklichung des 1,5°C Zieles von Paris verglichen werden.

Im Rahmen eines Förderprojektes der Landesregierung wurden in den Jahren 2015, 2016 und 2017 von der HTWG Konstanz – Kompetenzzentrum Energiewende Region Konstanz, die vorausgegangen „Monitore Energiewende“ der Region Konstanz erstellt. Im "Kompetenzzentrum Energiewende Region Konstanz" der HTWG finden sich hierbei Akteure der unterschiedlichsten Bereiche mit dem Ziel einer erfolgreichen Umsetzung der Energiewende im Kreis Konstanz als Partner zusammen. In den vorangegangenen Monitoring-Berichten zur Energiewende der Region Konstanz wurde untersucht, welche Daten für ein fortlaufendes Monitoring auf Landkreisebene erforderlich und verfügbar sind. Ein wichtiges Ziel des Projektes war es ein Konzept mit zugehöriger Struktur für einen Monitoring-Bericht zu entwickeln, der anhand fundierter und zugleich praktikabler Daten den Stand der Energiewende auf Landkreisebene abbildet, Zusammenhänge innerhalb und zwischen den Sektoren veranschaulicht und hilft, geeignete Stellschrauben zu identifizieren.

Um den Weg des Landkreises Konstanz zur Energiewende verlässlich zu begleiten, werden die statistischen Daten des Kreises in den Berichten fortlaufend erfasst, dokumentiert und bewertet. Daraus können wiederum geeignete Klimaschutzpotentiale und Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt sowie direkt auf ggf. auftretende Schwierigkeiten im Prozess reagiert werden.

### **Fortschreibung des Monitors Energiewende 2020**

Die vorangegangenen „Monitore Energiewende“ wurden über Fördermittel finanziert. Mangels weiterer Anschlussförderung war die Finanzierung der Fortschreibung nicht weiter garantiert. Aus Sicht der Verwaltung war es daher geboten, die notwendige Fortschreibung des Monitors Energiewende abzusichern, um ein fortlaufendes Monitoring in der Region zu gewährleisten. In der Kreistagssitzung am 15. Juli 2019 wurde die Fortschreibung des „Monitors Energiewende 2017“ beschlossen. Die Kreisverwaltung hat daraufhin im August 2019 die HTWG Konstanz – Kompetenz-zentrum Energiewende Region Konstanz, mit der Fortschreibung des Monitors Energiewende beauftragt. Die finale Ausarbeitung des „Monitors Energiewende 2020“ liegt nun vor. Der „Monitor Energiewende Landkreis Konstanz 2020“ wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Stark der HTWG Konstanz erstellt, der in der heutigen Sitzung die weiteren, wesentlichen Inhalte des Monitors präsentieren wird.

### **Inhalte des Monitors Energiewende**

Im „Monitor Energiewende Landkreis Konstanz 2020“ wurde der Stand der Energiewende im Landkreis Konstanz erhoben und die bisherige Entwicklung mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens abgeglichen. Dabei lag der Fokus auf der Frage, ob die aktuellen Trends im Landkreis noch mit dem Ziel des Klimaabkommens vereinbar sind. Dazu wurden Szenarien für alle Sektoren entwickelt, die einen vollständigen Verzicht auf fossile Energien bis zum Jahr 2035 als Ziel verfolgen. In der Summe ergibt sich aus den Szenarien für die einzelnen Sektoren ein Klimaschutzszenario, das als Grundlage für die weitere Diskussion dienen soll.

Im Monitor werden die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität mit den jeweiligen CO<sub>2</sub>-Emissionen - aufgeteilt in die Handlungsfelder Verkehr, Haushalte / Wohnen, Industrie, Gewerbe / Handel / Dienstleistung, Landwirtschaft, Konsum und Wertstoffe - umfassend untersucht und dargestellt. Als eine erste Kernaussage der Untersuchung kann hervorgehoben werden, dass der Verbrauch fossiler Energieträger in kurzer Zeit deutlich reduziert werden muss, um die Emissionen im Landkreis Konstanz mit dem 1,5° Ziel in Einklang zu bringen. Infolge des aktuell, hohen Verbrauchs fossiler Energieträger und gleichzeitig hoher, möglicher Energieeinsparpotentiale, bilden die Sektoren Wohnen und Mobilität hier besonders wichtige Stellschrauben im Kreis.

### **Monitor Energiewende als Grundlage für weiterführende Kreiskonzepte**

Ziel des Kreises ist es, ein fundiertes und auf die Region zugeschnittenes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Hierbei wird neben einer breiten Akteursbeteiligung auf regionale Daten und Studien zurückgegriffen. Mit der Fortschreibung des „Monitors Energiewende 2020“ erhält der Kreis eine statistische, umfassende und verlässliche Datengrundlage für die Entwicklung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und die Ableitung klimastarker Maßnahmen. Zudem fungiert der Monitor als optimales Instrument, um die Wirksamkeit umgesetzter Klimaschutzmaßnahmen fortlaufend transparent zu überprüfen.

Neben wertvollen Daten für das Klimaschutzkonzept beleuchtet der Monitor Energiewende eine Reihe von aussagekräftigen Mobilitätskennzahlen und Potentialen, die - zusammen mit dem aktuell neu zu erstellenden Nahverkehrsplan des Kreises - als optimale Grundlage für ein umfassendes Mobilitätskonzept des Landkreises herangezogen werden können.

Es wird empfohlen den Monitor Energiewende im 3-Jahres-Turnus fortzuschreiben, um die Energie-

wende im Landkreis verlässlich zu begleiten.

### **Finanzielle Auswirkungen**

-

### **Anlagen**

Monitor Energiewende 2020 Landkreis Konstanz